

von Louis Keyseuthal Valparaiso (Chile) Calle Papulo 549 Cerre Alegre
Herrmann Hecht Herford, Lieberowwall 18 D. Z. 10. 41. ^{schönste, schönste, schönste}
Meine geliebten Kinder, wir kommen soeben von unserem Spaziergang den wir sehr
zwischen 7-8 Uhr machen. Heute waren wir zur Synagoge u. ich kann wohl sagen, daß
mir der Gottesdienst sehr erlaut. Wir haben noch herrliche Herbsttage u. wir sehen nach
mittag noch viel im Garten. Was sagst Ihr zu unseren Bildern? Schön sind sie ja
gerade nicht aber sie werden Euch sehr gefallen. Meine Schneiderin unterrichtet
auch in Bielefeld u. so nimmt sie häufig ein Bildchen für Greta mit welcher
sie ich selbst abhole. Macht Euch unserwegen keine Sorge meine lb. Frau
da. So lange wir hier behaglich wohnen helfen's wir gut aus. Nur leicht
erwartigen Besuch erblehen wir sehr. Bernhard meint ja, daß sie uns bald
besuchen könnten. Tante Leuten freut sich sehr mit Euren lb. Bildern u.
sie läßt Euch bestens grüßen. Von L. hören wir augenblicklich gar nichts, lb.
Mimiher. Nur - daß Frau G. dort im Herankehren liegt. Es ist so schön, daß
hier Niemand kommt. Vater ist großartig: er geht ungeniert in jedes Geschäft.
Wir erleben jetzt sehr wenig u. wir sind froh einige nette Familien hier zu
haben. Die spanischen Verden sind doch sehr schwer. ich arbeite tag
lich 2 Stunden! Gestern plättete ich unter ständiger Faltenhander.
(die Brust mit Filz-Unterlagen u. Filz-Kopfdecken). Es kühlt alles so wund
erlich ab. Ein Blick auf Euer lachendes Bildchen ist uns wie ein Sonn
spieß. Morgen hat Onkel Max Geburtstag wir schenken ihm ein gutes Stück.
Nur möchte ich von Euch allen meine Güter, hören. Hoffentlich noch ein
geschrieben? Euer Geschenk der Besen, amüsierte uns. Hört Ihr nichts mehr
von Greta u. Arthur? Friedländer schreiben ja immer so besonders nett u. so
Euch wollen sie alles wissen. Von Tante Löwenstein hören wir noch nichts.
Näheres nur - daß sie glücklich ankam. Unser Papa war der am best
aussehende Heer in der Synagoge was ich, mit Gb. bemerkte. War
Heimchen. Alle sind endlich bei uns. ^{schönste, schönste, schönste}

10 An Luis Kyichenthal Valparaiso Chile Calle Papudo 579 Breve Alegre
abfemenum Recht Herford Liebbertswall 18, den 7.10.41
Mein lieber Freund! Als Ihr freundlicher Brief vom 9.9. Offentlicht
Ich will noch nicht über die neuen Vorstellungen schreiben. Sie haben
sich nicht so allgemein ausgesprochen, wie wir es abgemacht haben. Wussten
wir nicht, dass Sie immer noch in unserer Absicht bleiben können.
Bis jetzt hat sich nichts wirklich geändert, ob es nun aber anders sein
soll. Hierher, nach dem 19.9. haben wir die Briefe noch nicht
empfangen. Hoffentlich erhalten Sie die Erlaubnis zum Abreise
zu können. Was wird sich Ihr neuer Brief für eine Anzahl der Aus-
sagen feststellen? Ob Sie dann, tiefste die große Gefahr
soll das abgeordnet werden. Hoffentlich kommt nicht
irgendwas. - Glücklicherweise ist das jetzt abgemacht, bekommt
man das Recht von Dr. Löwenfeld. Sie werden haben
sich sehr zu bemühen. Was die Sache betrifft, so sind wir
noch so bescheiden in Köln leben zu können, und das ist
nicht mehr sehr. Der Unterschied ist es nicht mehr sehr. Ich
habe jetzt, mit der Erweiterung der Privatsphäre.
Ich habe auch Ihr Einverständnis. Hoffentlich ist es jetzt zu verstehen.
Die Erweiterung mit Bruchstücken wird zu verstehen. Was möglich
soll zu sein, steht nicht mehr von ihm. Hier steht das
mit vollständiger Klarheit. Ob es einen schwereren Opa noch
werden kann. - Die neuen Nachrichten sind sehr nicht zu
verstehen. Vielleicht wird es oft Ihr Glück! mit dem neuen
gegründet zu sein von zu neuen. -